## Sind Radfahrer Schweine?

Die viel gelobte Organisation und das gute Image des Radsports in Nortorf hat einen Makel erhalten. Warum? Weil einige Teilnehmer der Zeitfahrmeisterschaften der Meinung waren, sie müssten am Start auf den daneben befindlichen Spielplatz pinkeln.

Darüber haben sich einige Anwohner der "Möhlenkoppel" beschwert - zu Recht. Und das ist nicht nur ein Mal sondern öfter vorgekommen, wie mir der Leiter des Ordnungsamtes, Peter Krey, Heute eröffnete. "Im Übrigen ist das Pinkeln in der Öffentlichkeit eine Ordnungswidrigkeit". Leider sind keine Rückennummern bekannt - ich hätte gerne nachträgliche Strafen ausgesprochen, denn das schadet auch dem Ansehen des Radsports.



Schwarze Schafe oder doch Schweine?

OK, es ist eine Meisterschaft, man ist aufgeregt, der Adrenalinspiegel steigt und plötzlich drückt die Blase - wer kennt das nicht. An der Nummernausgabe waren ausreichend Toiletten vorhanden oder man fährt noch ein Stück raus - aber muss das in einem Wohngebiet auf einem Spielplatz sein? NEIN!

Darüber macht sich Keiner Gedanken - Konsumententum. Manchmal hat man das Gefühl, dass nicht nur die Schuhe sondern bei Einigen auch das Gehirn in die Pedalen klickt. Leute durch so etwas wird eine Veranstaltung masiv gefährdet. Oder glaubt ihr, ich bekomme die nächste Genehmigung ohne Auflagen? Auflagen die mir und meinem Team das Organisieren sicher nicht leichter machen. Die Älteren können sich noch daran erinnern, dass es in den 80ern in Heist ein großes Radrennen gab - bis einer der Teilnehmer an die Sparkasse pinkelte und der Bankdirektor, Sponsor der Veranstaltung, gerade in diesem Moment um die Ecke kam - Aus vorbei.

Und dann war ich Heute noch bei einem potenziellen Sponsor. Was glaubt ihr, was ich zu hören bekam: "Die Radfahrer waren ja frech. Ich wohne an der Möhlenkoppel und als ich mit dem Auto zu meinem Haus wollte, war der Weg voller Radfahrer. Aber glaub man nicht, dass die gleich Platz gemacht haben. Soll ich mich jetzt schuldig fühlen, dass ich sie von der Straße getrieben habe?"

Ich habe keinen Bock darauf, dass mir Veranstaltungen versagt werden, weil die Teilnehmer, für die man die Rennen organisiert, sich daneben benehmen. Ich darf jetzt zu den Anwohnern und mich für EUCH entschuldigen. Ich hoffe, dass einige der Spielplatz-Pinkler diesen Artikel lesen und sich auch Mal darüber Gedanken machen.

Ein ziemlich angepisster Bernd Schmidt

Mittwoch, 07. Mai 2008